

Liebe Trippstadterinnen und Trippstadter,

in diesem Jahr wird uns insbesondere die anstehende Kommunal- und Verwaltungsreform in Rheinland-Pfalz beschäftigen. Für Trippstadt sind zunächst drei mögliche Optionen denkbar:

1. Angliederung an die Verbandsgemeinde Landstuhl
2. Angliederung an die Verbandsgemeinde Wald Fischbach – Burgalben.
„Durch die Schopper Entscheidung ist diese Möglichkeit wohl nur von theoretischem Interesse“
3. Eingemeindung in die kreisfreie Stadt Kaiserslautern

Der SPD Ortsverein Trippstadt hat im Vorfeld dieser Ausgabe Gespräche mit Vertretern aller drei „Kandidaten“ geführt und möchte jetzt möglichst objektiv die Ergebnisse darstellen. Die Recherchen unsererseits haben wir sorgfältig durchgeführt, trotzdem können wir aus verständlichen Gründen keine Gewähr über die Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir bitten Sie um Ihre Meinung, Ihre Fragen und Ihre Anregungen. Es ist uns sehr wichtig, uns bei den Entscheidungen im Gemeinderat auch auf die Meinungen möglichst vieler Bürger stützen zu können.

Zu diesem Zweck haben wir eine Internetseite eingerichtet, auf der Sie Ihre Meinung und die anderer Trippstadter Bürgerinnen und Bürger lesen können. Schreiben Sie bitte auf der Internetseite der SPD Trippstadt (www.spd-ov-trippstadt.de) unter der Rubrik „**Kontakt**“ Ihren Beitrag. Der wird dann – sollten Sie dem nicht widersprechen – in der Rubrik „**Fusion**“ veröffentlicht. Wir wünschen uns möglichst viele Beiträge und danken Ihnen jetzt schon für die Mitteilung Ihrer Meinung.

Ihr SPD Ortsverein



**Sagen Sie
uns Ihre
Meinung !**

Der SPD-Ortsverein im Internet

Aktuelle Hinweise, Ansprechpartner,
Emailadressen oder Telefonnummern
finden Sie im Internet unter der URL

<http://www.spd-ov-trippstadt.de/>

Kommunal- und Verwaltungsreform

		OV TRIPPSTADT		
SPD		Landstuhl	Waldfischbach - Burgalben	Kaiserslautern
1	Leitung	Gemeinde: Bürgermeister Verbandsgemeinde: Verbandsbürgermeister	Gemeinde: Bürgermeister Verbandsgemeinde: Verbandsbürgermeister	Gemeinde: Ortsvorsteher Stadt: Oberbürgermeister
2	Gremien in der Gemeinde	Gemeinderat mit 20 Mitgliedern	Gemeinderat mit 20 Mitgliedern	Ortsbeirat: Die Hauptsatzung bestimmt die Zahl der Mitglieder des Ortsbeirats; die Mitgliederzahl soll mindestens drei, höchstens 15 betragen.
3	öffentliche Verkehrsmittel zur Verwaltung (werktags)	Buslinie 150 bis KL-Hbf. - RB nach Landstuhl ca. 600m Fußweg zum Rathaus. erste Verbindung: ca. 05:30 letzte Verbindung zurück: ca. 19:30 Uhr (mehr als 10 Verbindungen täglich hin / Rückfahrt erst ab ca 12:00 möglich) Dauer: ca. 70 Minuten (Ausbau der Verbindung bei Fusion wahrscheinlich)	Buslinie 150 bis KL-Hbf. oder Heltersberg - danach RB oder Bus 246 danach Fußweg zum Rathaus erste Verbindung: ca. 05:40 letzte Verbindung zurück: ca. 19:00 Uhr (mehr als 10 Verbindungen täglich hin / Rückfahrt erst ab ca 12:00 möglich) Dauer: ca. 70 - 90 Minuten (Ausbau einer Busverbindung bei Fusion geplant)	Stadtverkehr Kaiserslautern wird nach Trippstadt erweitert: erster Bus: ca. 05:40 letzter Bus zurück: ca. 23:00 Uhr (mehr als 10 Verbindungen täglich) Dauer: ca. 25-40 Minuten
4	Zuständigkeit Finanzamt	Landstuhl - Kusel	Pirmasens	Kaiserslautern
5	Anbindung an Kaiserslautern ist	Buslinie 150 des VRN bleibt bestehen	Buslinie 150 des VRN bleibt bestehen	Stadtverkehr Kaiserslautern wird nach Trippstadt erweitert, größeres Angebot insbesondere am Abend
6	Bürgersprechzeiten der Verwaltung in Trippstadt	Sprechstunden in Trippstadt in Aussicht gestellt (Außenstelle der Verwaltung denkbar)	Sprechstunden in Trippstadt in Aussicht gestellt	durch Stadtteilbüro gewährleistet (tlw. auch nach 17:00 Uhr)
7	Schule	Bestandsgarantie	Bestandsgarantie	Bestandsgarantie
8	Kindergarten	Bestandsgarantie	Bestandsgarantie	Bestandsgarantie

OV TRIPPSTADT

SPD

	Landstuhl	Waldfischbach - Burgalben	Kaiserslautern
9	Schwimmbad	keine Bestandsgarantie	Bestandsgarantie
10	Betreuungsangebot Jugendliche	bestehendes Angebot der Kirchen und Vereine. Eventuell Nutzung des vorhandenen Konzeptes Landstuhl denkbar	hauptamtliche Beschäftigte, Streeetworker, Angebot der Stadt (Erweiterung auf Trippstadt denkbar) und bestehendes Angebot der Kirchen und Vereine
11	Landkreis	Kaiserslautern	Stadt Kaiserslautern
12	Kfz-Kennzeichen	KL	KL
13	Zukunft der Verwaltung	weitere Reformen der Verwaltung denkbar (in Diskussion)	zukunftsicher
14	Einwohnerzahl der Stadt-Verbandsgemeinde (mit Trippstadt) Stand Dez. 2013	ca. 25.000 Einwohner	über 100.000 Einwohner (weitere finanziellen Vorteile für Stadt und Stadtteile)
15	Tourismus	Vorhandenes Tourismuskonzept bleibt bestehen, evtl. in einem Gesamtkonzept mit Außenstelle der Verbandsgemeinde.	Integration in vorhandenes Tourismuskonzept der Stadt Kaiserslautern mit Büro in Trippstadt. (Buchung von Unterkünften auch von Kaiserslautern aus möglich). Weitere Entwicklungskonzepte denkbar.
16	Gemeindearbeiter / Bauhof	bleibt auf Wunsch der Gemeinde bestehen. Gesamtkonzept in der Verbandsgemeinde denkbar	Bleibt bestehen mit Weiterbeschäftigung der Gemeindearbeiter vor Ort.
17	Feuerwehr	bleibt in jetziger Form bestehen. (Verbandsgemeinde legt Wert auf gute Ausstattung und Präsenz vor Ort)	Freiwillige Feuerwehr bleibt bestehen. Angleichung des Standards an Feuerwehren der Stadt Kaiserslautern. Schulungsmöglichkeiten der Berufsfeuerwehr stehen zur Verfügung.
18	Sonstige Zusagen Infrastrukturprojekte	keine	Wilkommensgeld für Trippstadt je Einwohner , Fahrradweg nach Kaiserslautern, weitere Infrastrukturprojekte denkbar.

Was ist uns als SPD Trippstadt besonders wichtig:

- Erhalt der Schule und des Kindergartens mindestens in bisheriger Ausprägung.
- Erhalt und Förderung der freiwilligen Feuerwehr Trippstadt, inklusive Durchführung von regelmäßigen Schulungen und Aktualisierung der Ausstattung.
- Erhalt des Bauhofes sowie Weiterbeschäftigung der Gemeindearbeiter vor Ort mit mindestens den bestehenden Konditionen und Sicherung der Arbeitsmittel und Geräte.
- Erhalt und Weiterführung des Warmfreibades.
- Erreichbarkeit der Verwaltung.
- Förderung der Jugendarbeit.
- Förderung der Ortsentwicklung durch zukunftsweisende Infrastrukturprojekte.
- Erhalt des Tourismusbüro und Förderung des Fremdenverkehrs.
- Erhalt der Hallen für die Vereine und die Gemeinde.
- Verbesserte Busanbindung auch unter den Ortsteilen.
- Kennzeichen KL